**Fricke**

# Neues Hauptgebäude im „Fricke Campus“ eröffnet

Fricke Gruppe bietet im Elbe-Weser-Dreieck über 1.500 Arbeitsplätze – Granit Logistikzentrum wird erweitert




© Fricke

Der festlich erleuchtete Campus mit 120 Büroarbeitsplätzen vor der Eröffnung.

Am 10. Oktober hat die Fricke Gruppe ihr neues Hauptgebäude in Heeslingen, den Fricke Campus, mit zahlreichen Gästen aus der Landtechnik-Branche und Politik, Kunden und Lieferanten sowie unterschiedlichen Vertretern aus der Region und den am Bau beteiligten Firmen feierlich eröffnet.

Der neue Fricke Campus in Heeslingen steht für die starken regionalen Wurzeln der Fricke Gruppe. Gleichzeitig soll er die kontinuierliche Ausrichtung des Unternehmens auf die Zukunft als global und digital agierende Firmengruppe symbolisieren. Das neue Hauptgebäude kombiniert großzügige Büroflächen, variable Eventbereiche und ein modernes Bistro. So wurde mit dem Campus in Heeslingen ein neuer Ort für kreative Zusammenarbeit und offene Kommunikation geschaffen.

# Wachstum in der Region

Die Fricke Gruppe bietet allein im Elbe-Weser-Dreieck insgesamt 1.536 Arbeitsplätze. Der Großteil der Beschäftigten aus dieser Region ist am Hauptsitz in Heeslingen tätig. Mit dem neuen Fricke Campus wurden 120 weitere Büroarbeitsplätze geschaffen, die durch ihr offenes und modernes Design eine flexible Zusammenarbeit im Team ermöglichen.

Das moderne Bistro als Herzstück des neuen Hauptgebäudes steht ebenfalls ganz im Zeichen der Mitarbeiterzufriedenheit. Erstmals in der Unternehmensgeschichte bietet die Firmengruppe eine Mitarbeiterverpflegung an und stellt gleichzeitig einen zentralen Kommunikationsort für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Das Wachstum des Standortes ist ungebremst. Im September 2019 haben weitere Bauarbeiten zur Erweiterung des Granit Logistikzentrums in Heeslingen begonnen. „So bekennt sich die Fricke Gruppe auch für die Zukunft klar zur Region“, macht Geschäftsführer Hans-Peter Fricke deutlich.

Hans-Peter Fricke eröffnete den Abend mit einem Blick auf den Werdegang und die Zukunft des Unternehmens sowie die Herausforderungen der Fricke Gruppe im Spannungsfeld zwischen Klimawandel, moderner Landwirtschaft und Digitalisierung. Im Anschluss stellten die bei der Fricke Gruppe für das Bauprojekt federführend Verantwortlichen Kirsten Fricke und Niels Günster den Campus näher vor.